

**Niederschrift
der 3. Sitzung des Ortschaftsrates – öffentlicher Teil – der Ortschaft Domersleben
am 03. Dezember 2014
AZ: 101505.14.03-003**

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:55 Uhr

Anwesende: Herr Szameitpreuß (Vorsitzender),
Herr Behrendt, Herr Fähse, Herr Hetke, Frau Kramer, Herr Kramer,
Herr Rewwer, Herr Schmidt, Frau Wiese

Frau Nohr, Protokollantin

Abwesende: keine

Gäste: Frau S. Kramer, Vertreterin der Heimatstube (zum TOP 06 geladen)
Herr E.- G. Merbt (Ortschronist)
4 Bürgerinnen und Bürger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
02. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
03. Genehmigung der Niederschrift vom 17. September 2014 - öffentlicher Teil
04. Bericht des Ortsbürgermeisters
05. Einwohnerfragestunde
06. Entscheidung zur Gestaltung des Friedhofes
07. Beratung und Abstimmung zur Straßenreinigungsgebührensatzung, Drucksache Nr. 107/BM/14
08. Beratung und Abstimmung zur Marktsatzung, Drucksache Nr. 108/BM/14
09. Beratung und Abstimmung zur Marktgebührensatzung, Drucksache Nr. 109/BM/14
10. Beratung und Abstimmung zur UHV-Satzung, Drucksache Nr. 110/BM/14
11. Beratung und Abstimmung zum „Integrierten Entwicklungskonzept“, Drucksache Nr. 105/BM/14
12. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Nichtöffentlicher Teil

13. Genehmigung der Niederschrift vom 17. September 2014 - nichtöffentlicher Teil
14. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

TOP 01 - Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

OBM Szameitpreuß

- stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist.
- die Beschlussfähigkeit ist mit neun Ortschaftsräten gegeben.

TOP 02 - Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

OBM Szameitpreuß

- fragt, ob es zur vorliegenden TO Änderungen gibt. – keine

Abstimmung über die TO: 9 x ja (einstimmig)

TOP 03 - Genehmigung der Niederschrift vom 17. September 2014 – öffentlicher Teil

Herr Hetke

- auf S. 4 zur Verlagerung der Heimatstube ins Kulturhaus sollte man beachten, dass für den Katastrophenfall ein Rettungsweg vorhanden sein muss.
- spricht den TOP 08 – Zuständigkeiten für gemeindliche Objekte an. Zu seiner Verantwortung für den Spielplatz und das Kulturhaus muss er sagen, dass er die Verantwortung für das Kulturhaus nicht übernehmen kann, da er den ganzen Tag nicht vor Ort ist.

Herr Rewwer

- fragt, ob das Kulturhaus nicht in einer Art „1 Euro-Job“ von Frau Brigitte Harms übernommen werden kann.

OBM Szameitpreuß

- die Verantwortung ist nur ehrenamtlich und kann nicht entschädigt werden. Er nimmt das von Herrn Hetke so hin und für das Kulturhaus muss dann noch ein Verantwortlicher in der nächsten Sitzung benannt werden.

Herr Rewwer

- spricht an, dass für den Schafstall Nutzungsvereinbarungen erstellt werden sollten, dabei fiel auf, dass für den „kleinen Schafstall“ und den Schießstand“ die Verträge fehlen. Außerdem wird der „Schießstand“ nicht als Sportstätte im integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzept geführt.

OBM Szameitpreuß

- bittet das **Ordnungsamt** zu prüfen, ob mit dem Schützenverein ein Pachtvertrag besteht.

Herr Schmidt

- fragt, wo die angesprochene Beschilderung für Lkw während der Rübenkampagne im Ort ist. Die Lkw fahren mit sehr rasanter Geschwindigkeit durch Domersleben, auch hier müsste für Lkw eine Reduzierung der Geschwindigkeit während der Kampagne erfolgen.
- stellte erfreut fest, dass Müllbehälter für Hundekotbeutel an den benannten Stellen aufgestellt worden sind.

Herr Hetke

- erklärt, dass dies ganz einfache Müllkörbe sind.

OBM Szameitpreuß

- die angesprochene Beschilderung steht nur in den Ortsteilen Wanzleben und ZD Klein Wanzleben.

Abstimmung über das Protokoll, öffentlicher Teil:

9 x ja (einstimmig)

TOP 04 - Bericht des Ortsbürgermeisters

OBM Szameitpreuß

- ❖ berichtet über den Vor-Ort-Termin zum 2. Rettungsweg Grundschule mit dem Bauamt, der FF, dem Brandschutzbeauftragten des Landkreises und ihm. Es erfolgte die Festlegung, dass das Fenster als 2. Rettungsweg ausgebaut wird.
- ❖ zum „Schafstall“ liegt ein Kontrollbericht der Lebensmittelüberwachung vom 12.11.2014 vor. Es wurde bemängelt, dass der Tresen noch nicht an das öffentliche Abwassernetz angeschlossen wurde.
Herr Kramer fügt hinzu, dass es lt. Verwaltung keinen Bauplan für den Abwasseranschluss gibt.
Herr Rewwer widerspricht dem, denn lt. Bernd Meyer gibt es die Planung bereits und diese liegt im Bauamt der EHG vor.
Verantwortlich: **Bauamt**
- ❖ der „Schafstall“ darf momentan nur genutzt werden, wenn man verschlossene Getränke und Pappgeschirr verwendet. Für den 29.11. wurde eine Ausnahmegenehmigung erteilt.
- ❖ zur Anfrage der Fahnenpreise hat er sich im Internet umgesehen und der Preis liegt für eine Fahne 60 x 90 cm, bei Abnahme von 40 Stück, bei 9,94 €. Bezüglich eines Entwurfes zur Gestaltung der Fahne wird er mit Janka Barthel sprechen, ob sie für den Ort einen kostenlosen Entwurf erarbeitet.
- ❖ zur Anfrage bzgl. der Bäume auf dem Friedhof verliert er eine Hausmitteilung vom 07.11.2014 von Frau Axmann.
- ❖ teilt mit, dass die Gemeindearbeiter jetzt nicht mehr vor Ort sind. Es gibt einen Hausmeisterpool (Herr Schneider) und einen Pool für Grünflächenpflege (Herr Hetke, Herr Heinrich).

Herr Schmidt

- fragt wieso zwei Ortschaften ab 2015 jeweils einen Gemeindearbeiter wieder vor Ort haben, dafür muss sich der OBM auch für Domersleben einsetzen.

Herr Hetke

- kann sich nicht vorstellen wie der Winterdienst ablaufen soll, wenn sich alle Gemeindearbeiter erst in Wanzleben treffen und die Winterdienstfahrzeuge holen.

Herr Kramer

- jeder Bürger muss bei der Verwaltung anrufen, wenn etwas im Ort nicht funktioniert. Nur so können Missstände beim Einsatz der Gemeindearbeiter aufgedeckt werden.

TOP 05 - Einwohnerfragestunde

Frau S. Kramer, G.-Hauptmann-Str. 16

- sagt, dass der Weg am Sölterstieg zugewachsen ist und unbedingt eines Freischnittes bedarf.
- zum Friedhof spricht sie an, dass an den Einzelurnengräbern die Hecke beseitigt werden muss.
- die Koniferen an der Trauerhalle müssen beschnitten werden, damit sie nicht über das Dach der Trauerhalle ragen.
- der Bodendecker hinter der Trauerhalle Nähe Grab R. Volkmann sollte begradigt und begrünt werden.
- bei den sogenannten „für die Ewigkeit gekauften Grabflächen“ sollten die

Angehörigen auf die Pflicht zur Pflege hingewiesen werden, dass der Bewuchs nicht „bis in den Himmel geht“.

Herr Rewwer

- für den Friedhof sollte ein Vor-Ort-Termin mit den Ortschaftsräten vereinbart werden und dann über die Gestaltung gesprochen werden.

Herr Hetke

- das Familiengrab Lömpke sollte nicht beseitigt werden, der Grabstein sollte aus geschichtlichen Gründen erhalten bleiben.

Frau S. Kramer

- bezüglich eines möglichen Umzuges der Heimatstube in das Kulturhaus sollte fachlicher Rat eingeholt werden, sie kann sich daran erinnern, dass es dann einen Rettungsweg geben muss.
- der sogenannte „Bauhof“ und dass alle Arbeitsgeräte zentral in Wanzleben gelagert werden, spricht für sie von Ignoranz gegenüber den Ortschaften.
- bemängelt, den Bahnübergang an der L 46, dort sind schon wieder Schlaglöcher im Randbereich bis zur Einfahrt zur Burg.

Verantwortlich: **Bauamt**

Ergebnis: Der Ortschaftsrat trifft sich am Samstag, den 13.12.2014 um 10:00 Uhr zur Vor-Ort-Besichtigung auf dem Friedhof.

Der TOP 06 wird vertagt:

Abstimmung darüber: 9 x ja (einstimmig)

TOP 06 - Entscheidung zur Gestaltung des Friedhofes

- entfällt

TOP 07 - Beratung und Abstimmung zur Straßenreinigungsgebührensatzung, Drucksache Nr. 107/BM/14

Herr Rewwer

- in der Ortschaftsratssitzung am 23.04.2014 unter TOP 8 wurde durch Herrn Meyer mitgeteilt, dass Herr Küpper sagte, dass die Benennung der zu reinigenden Straßen durch den Ortschaftsrat zu erfolgen hat. Dies ist bis heute nicht geschehen, also kann man der Satzung so nicht zustimmen, weil auch auf die Anlage Straßenverzeichnis hingewiesen wird.

Frau Wiese

- ohne die Benennung der zu reinigenden Straßen, sollte die Satzung an die Verwaltung zurückverwiesen werden.

OBM Szameitpreuß

- meint sogar, dass man den Entwurf ablehnen sollte.

Abstimmung und Empfehlung der Drucksache

Nr. 107/BM/14 an den Stadtrat: 0 x ja, 9 x nein, 0 x Enthaltung - **abgelehnt**

TOP 08 - Beratung und Abstimmung zur Marktsatzung, Drucksache Nr. 108/BM/14

Herr Behrendt

- fragt, wer die Kontrollen durchführen wird.

Verantwortlich: Ordnungsamt

Abstimmung und Empfehlung

der Drucksache Nr. 108/BM/14 an den Stadtrat: 3 x ja, 0 x nein, 6 x Enthaltung

TOP 09 - Beratung und Abstimmung zur Marktgebührensatzung, Drucksache Nr. 109/BM/14

Herr Hetke

- versteht den § 4 (7) nicht. Was ist ein Anschlusswert?
- wofür zahlt man 1 €?

Herr Rewwer

- bisher gibt es in Domersleben keine Kontrollen, er fragt, wer der Marktleiter ist.

Abstimmung und Empfehlung der Drucksache

Nr. 109/BM/14 an den Stadtrat: 0 x ja, 5 x nein, 4 x Enthaltung - **abgelehnt**

TOP 10 - Beratung und Abstimmung zur UHV-Satzung, Drucksache Nr. 110/BM/14

OBM Szameitpreuß

- erklärt, dass Domersleben zum Unterhaltungsverband „Untere Bode“ gehört.

Herr Rewwer

- stellt fest, dass die Bürger Beiträge zahlen sollen, aber die Sarre verkrautet. In diesem Jahr sind dort keine Mäharbeiten erfolgt.

Herr Behrendt

- teilt mit, dass die Landwirte den Unterhaltungsverband, wegen des Mittelgrabens anschieben, der total verschlammt ist. Dieser müsste 1,50 m tief entschlammt werden.

OBM Szameitpreuß

- fordert das **Bauamt** auf, eine schriftliche Mitteilung des Unterhaltungsverbandes anzufordern, wann eine Entkrautung der Sarre erfolgt.

Abstimmung und Empfehlung der Drucksache

Nr. 110/BM/14 an den Stadtrat: 0 x ja, 3 x nein, 6 x Enthaltung - **abgelehnt**

TOP 11 - Beratung und Abstimmung zum „Integrierten Entwicklungskonzept“, Drucksache Nr. 105/BM/14

OBM Szameitpreuß

- das vorliegende Konzept soll ein Leitbild der Ortschaften bis zum Jahr 2025 werden.

Herr Rewwer

- fragt was die Aussagen zur Grundschule auf S. 65 und S. 74 bedeuten sollen.
- auf Seite 74 soll die Schule erhalten werden und auf S. 65 wird ein anderes Nutzungskonzept vorgeschlagen.

OBM Szameitpreuß

- ihn stört, dass Seehausen immer als „Ankerort“ bezeichnet wird. Außerdem ist es verwunderlich, dass für Seehausen so viel Geld für Maßnahmen eingeplant ist.

Herr Rewwer

- wenn er den 2. Absatz auf S. 62 richtig interpretiert wäre der Bauantrag von Herrn Liskow genehmigungsfähig gewesen.
- wegen der unterschiedlichen Auffassungen zur Grundschule sollte der Beschluss abgelehnt werden.

Abstimmung und Empfehlung

der Drucksache Nr. 105/BM/14 an den Stadtrat:

9 x nein (einstimmig) - **abgelehnt**

TOP 12 - Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Herr Hetke

- kann nicht verstehen warum zwei Sitzungen mangels Themen ausgefallen sind. Im Ort gibt es für ihn immer Themen die angesprochen werden müssen.

OBM Szameitpreuß

- erklärt, dass die letzte Sitzung auf den heutigen Termin verschoben wurde, weil die Satzungsentwürfe noch nicht vorbereitet waren.

Herr Rewwer

- teilt mit, dass er die Bibliothek einer Prüfung unterzogen hat. Die dortigen Bücher sollten für einen Obolus vergeben werden und die Einnahmen an SOS-Kinderdörfer gespendet werden.
- das Computerkabinett könnte nach seiner Meinung geräumt werden und dann kann auch der ISDN-Anschluss gekündigt werden.

Herr Kramer

- im Jugendklub steht auch ein Computer, das sollte vorher geprüft werden, über welchen Anschluss dieser läuft und ob er überhaupt noch genutzt wird.

OBM Szameitpreuß

- die Bibliothek sollte aufgelöst werden, vorher soll die Grundschule die Bücher sichten und ihren Bedarf anmelden.
- die Spenden sollten an die Grundschule und die Kita gehen.

Herr Behrendt

- fragt zum Stand des Alarmplanes Kita. Außerdem möchte er als Ortswehrleiter einen Schlüssel für das Kulturhaus und für das Büro des Ortsbürgermeisters, da das Kulturhaus für den Katastrophenfall vorgesehen ist.

Verantwortlich: **Ordnungsamt**

Herr Hetke

- erwähnt, dass die ehemalige Mieterin im Kulturhaus, das Schlüsselbund in den Briefkasten am Rathaus in Wanzleben gesteckt hat.

Anmerkung: Der Schlüssel befand sich im Fundbüro bei der Stadt und wurde an den OBM über Herrn Rewwer übergeben.

Herr Kramer

- für die Planung spricht er an, dass der Gehweg in der Dr.-J.-R.-Becher-Straße immer noch nicht angelegt worden ist. Außerdem muss eine Begradigung des Weges vor den Grundstücken Gerhart-Hauptmann-Straße 6, 7 a, 8 und dem Parkplatz der Erzieherinnen erfolgen.
Verantwortlich: **Bauamt**

OBM Szameitpreuß

- schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Gäste.

H. Szameitpreuß
Vorsitzender

I. Nohr
Protokollantin